



darunter internationale Bestseller. Grässlin wurde mit bislang zehn Preisen für Frieden, Zivilcourage, Medienarbeit und Menschenrechte ausgezeichnet

Veranstalter: attac Augsburg, Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. – Eintritt frei, Spenden erbeten.

■ **Fr, 25.11.2022, 18:30 Uhr, Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3, Augsburg-Oberhausen**
Krieg, Frieden und Gewerkschaften

Die Gewerkschaften verstehen sich als Teil der Friedensbewegung. Doch Proteste gegen Waffenlieferungen an die Ukraine oder die forcierte Aufrüstung hört man kaum. Woran liegt das und wie können wir das ändern?

Über die Aufgaben der Gewerkschaften im Kampf um den Frieden diskutieren wir mit dem Gewerkschafter Orhan Akman, Kandidat für den ver.di-Bundesvorstand.

Veranstalter: Hans-Beimler-Zentrum mit Unterstützung von DKP Augsburg, Rote Jugend Schwaben und Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg – Eintritt frei.

■ **Di, 29.11.2022, 19:30 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg**
Der Ukrainekrieg – Ursachen, Folgen und Aussichten

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Mit dem Angriffskrieg Russland auf die Ukraine wurden unzählige Menschen getötet, unendliches Leid und Zerstörung angerichtet und Millionen Menschen zu Flüchtlingen. Die politischen Verhältnisse in Europa sind grundlegend verändert. Was sind die Ursachen dieses Krieges? Welche Interessen verbinden Russland, die Ukraine, USA und EU mit dem Krieg? Welche militärischen und wirtschaftlichen Folgen hat der Krieg? Wäre der Krieg zu verhindern gewesen und wie kann eine Nachkriegsordnung in Europa aussehen?

Andreas Zumach, geboren 1954 in Köln, ist freier Journalist und Buchautor und war von 1988 bis 2020 UNO-Korrespondent mit Sitz in Genf für die Berliner "tageszeitung" (taz) und andere Zeitungen sowie Rundfunksender. Seine Themen sind internationale Konflikte, Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle, Welthandelspolitik sowie UNO, NATO und andere multilaterale Institutionen. Er hat sich als exzellenter Kenner der Materie einen Namen gemacht.

Veranstalter: attac Augsburg, Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg – Eintritt frei. Spenden erbeten.

Wir weisen darauf hin, dass unter Umständen Veranstaltungen auf Grund von Auflagen wegen der Covid-19-Pandemie nicht wie geplant stattfinden können, Bitte informieren Sie sich vorher auf unserer Homepage:

www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26,
89361 Landensberg, E.I.S.

43. Augsburger Friedenswochen

25.10. - 29.11.2022



■ **Di, 25.10.2022, 19:00 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Augsburg**
NS-Verbrechen im Familienerbe

Vortrag und Diskussion mit Nora Hespers und Alexandra Senfft

Beide Autorinnen berichten über ihre Großväter, die sich auf gegnerische Seiten der Geschichte stellten: Der Eine wurde als Widerstandskämpfer 1943 erhängt, der Andere als hochrangiger Kriegsverbrecher 1947 hingerichtet. Mutig spüren sie dem Leben ihres Großvaters nach, setzen sich emotional mit seinem Erbe auseinander und erkennen, wie sehr dies ihre Familien prägte. Einfühlsam schildern Nora Hespers und Alexandra Senfft ihre Erkenntnisse und unabhängig voneinander verstehen sie ihr so unterschiedliches Erbe als Auftrag, unsere Demokratie vor dem stärker werdenden Rechtsextremismus zu schützen.

Nora Hespers, geboren 1978, ist Autorin und arbeitet als freie Journalistin für ARD, WDR und DLF Nova. Seit 2014 führt sie den Blog „Die Anachronistin“, auf dem sie über ihre Recherchen zur Geschichte ihres Großvaters berichtet. 2021 erschien ihr Buch „Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“.

Alexandra Senfft, 1961 geboren, ist Autorin und freie Journalistin. Ihre Schwerpunkte sind u.a. die intergenerationellen Folgen des Holocaust, der Nahe Osten, Sinti und Roma sowie Flucht und Migration. 2007 erschien ihr Buch „Schweigen tut weh“, 2018 „Der lange Schatten der Täter“.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Erinnerungswerkstatt Augsburg e. V., Evangelisches Forum Annahof, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e.V., Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg
Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

■ **Di, 01.11.2022, 10:30 Uhr, Westfriedhof Augsburg - Treff vor dem Krematorium**
Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung. Nach der Begrüßung Ansprache von Klaus Stampfer (Augsburger Friedensinitiative). Danach Jahresrückblick im Bürgerzentrum Pfersee.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) KV Augsburg

■ **Fr, 04.11.2022, 19:00 Uhr, Zeughaus, Filmsaal, Zeugplatz 4, Augsburg**
Film: Ghosts of Afghanistan – Die Macht der Taliban

Kanada 2021, Regie: Julian Sher

Seit 20 Jahren wütet der Krieg in Afghanistan. Selbstmordattentate, Bombenanschläge und

Wer wir sind: Die Augsburger Friedensinitiative (AFI) besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen, die sich für den Frieden engagieren. Die AFI organisiert unter anderem den Augsburger Ostermarsch und die Friedenswochen. Sie trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat (außer im November) um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17, Augsburg.

www.augsburger-friedensinitiative.de



Entführungen kosteten fast 200.000 Menschen das Leben. Nach dem Truppenabzug der USA und ihrer Alliierten – darunter auch Deutschland – ergreifen die Taliban sofort wieder die Macht. Der Film gewährt Einblicke in den längsten Konflikt in der Geschichte des NATO-Bündnisses und hinterfragt die Rolle des „Westens“ innerhalb des zerrissenen Landes.

Veranstalter: attac-augsburg – Eintritt frei.

■ **Sa, 05.11.2022, 11:00 Uhr, Treffpunkt am Rathaus, Ende gegen 13:00 Uhr am Hohen Weg Rundgang Jüdisches Leben in der Stadtgesellschaft**

Erinnerungswerkstatt und Stolpersteininitiative führen gemeinsam diesen Stadtrundgang zu Orten der NS-Zeit in der südlichen Innenstadt durch. Erinnerungsbänder und Stolpersteine erinnern an Augsburger Bürger*innen, die Widerstand und Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung erfahren mussten. Anhand ihrer Biografien wird Zeitgeschichte deutlich und erkennbar.

Veranstalter: Erinnerungswerkstatt Augsburg e. V. und Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung
Bitte bei der VHS unter der Kursnummer UH 116 88 anmelden, Kosten 5 €.

■ **Mi, 09.11.2022, 19:30 Uhr, Apostelin Junia Kirche, Siegfried-Aufhäuser-Str. 25**
Die gewaltfreie Verteidigung der Friedensstadt

2. Werkstatt für die soziale Verteidigung Augsburgs durch seine Bevölkerung

Geht das, eine Großstadt wie Augsburg gewaltfrei verteidigen? Historische Beispiele und wissenschaftliche Analysen sehen die Möglichkeit dazu. Solche Städte sind hinterher nicht zerstört, wie viele, die militärisch verteidigt oder „befreit“ werden.

Nachdem im Juli eine erste Werkstatt an dieser zivilen Perspektive arbeitete, geht es nun um konkrete Ansätze zur sozialen Verteidigung Augsburgs. Wie wird das organisiert? Welchen Ort findet das Vorhaben in der Stadtgesellschaft? Wie vernetzen wir uns mit anderen Städten?

Veranstalter: Augsburg Friedensinitiative (AFI), Mennonitengemeinde, pax christi – Eintritt frei.

■ **Fr, 18.11., Sa, 19.11., So, 20.11.2022, ab 18:30 Uhr, Stadtmetzg (Eingang Barfußstraße)**
Auf Grenzensuche – Eine internationale Performance mit Tanz, Gesang, Schauspiel, Live-Musik, Installationen

Ein Projekt von performic - Regie und Konzept Gianna Formicone

„Auf Grenzensuche“ ist ein Performance-Parcours in unterschiedlichen Sprachen durch die Stadtmetzg. Mit Tanz, Gesang, Schauspiel, Live-Musik und Installationen nähert sich die Performance in drei Szenen dem Thema Grenzen. Die acht internationalen professionellen Künstlerinnen, der Chor und das ganze künstlerische Team nehmen das Publikum mit und erleben zusammen – in der Stückentwicklung und auf der Bühne - was Grenzen sein können.

Gefördert von Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturamt der Stadt Augsburg, Bezirk Schwaben, Società Dante Alighieri Augsburg e.V., Büro für gesellschaftliche Integration der Stadt Augsburg, Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg, Arno Buchegger Stiftung, Stiftung Aufwind.

Danke für die Unterstützung an Downtown Dance Studio Augsburg, Die Bunten e.V., Junges Theater Augsburg, Kulturhaus Abraxas, Augsburg Friedensinitiative (AFI), schauinsblau

Tickets für 15 Euro nur an der Abendkasse, Reservierung per E-Mail erforderlich: performic.augsburg@gmail.com



■ **So, 20.11.2022, 11:00 Uhr, Bürger:innenhaus Pferse, Stadtberger Str.17, Augsburg**
Frauen lesen Frauen – Gegen Krieg und Faschismus

„Der Weltfriede ist keine Frage der Möglichkeit, sondern der Notwendigkeit.“ Bertha von Suttner (1843 – 1914)

Schriftstellerinnen, Journalistinnen und Wissenschaftlerinnen schreiben gegen Militarismus, Nationalismus, Rassismus und Sexismus an. Sie setzen sich für Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen ein und hinterlassen uns mit ihren Texten ein Vermächtnis, das uns angesichts der verheerenden Kriege und der Umweltzerstörung aufrütteln soll. Vorgestellt werden u.a. Anna Seghers, Erika Mann, Alva Myrdal, Clara Zetkin, Swetlana Alexijewitsch, Anita Augspurg, Petra Kelly, Florence Hervé.

Gestaltung: Katrin Gutgesell, Franka Gutgesell, Martha Metzger. Musikalische Begleitung: Noemi Pytlak

Veranstalterin: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Augsburg – Eintritt frei.

■ **Mi, 23.11.2022, 19:30 Uhr, Bürger:innenhaus Pferse, Stadtberger Str. 17, Augsburg**
An die Waffen? Gemeinsam gegen Kriegsdienst, Wehrpflicht und "Dienstpflicht" und für Verweigerung!

"Sind Soldaten potentielle Mörder?" Szenen und Dokumente aus dem Gerichtssaal zu einem Strafverfahren gegen ein DFG-VK-Mitglied. Der Angeklagte hatte im November 1989 in einer Berufsschule anlässlich einer Rekrutierungsausstellung der Bundeswehr antimilitaristische Flugblätter verteilt. Mit dem Strafantrag des Bundesverteidigungsministers begann ein Prozess, der erst nach 13 Jahren und zwei Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu Gunsten des Beschuldigten endete.

Gestaltung: Franz Egeter und Mitwirkende aus den Augsburg Gruppen der DFG-VK und der VVN-BdA. Musikalische Begleitung: Ludwig Rucker

Veranstalterin: Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen (DFG-VK) Gruppe Augsburg – Eintritt frei.

■ **Do, 24.11.2022, 19:30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Augsburg**
Rüstungsexport in Kriegsgebiete mit neuem Rüstungsexportkontrollgesetz?

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Grässlin

Im Koalitionsvertrag der Ampelregierung wurde ein Rüstungsexportkontrollgesetz (REKG) zur Beschränkung von Rüstungsexporten vereinbart. Was wird das REKG regeln? Wie ist der Waffenexport in Krisen- und Kriegsgebiete damit zu vereinbaren? Welche Folgen haben Waffenexporte an menschenrechtsverletzende und kriegsführende Staaten? Was haben die Aufrüstungsprogramme der Bundeswehr mit Rüstungsexport gemeinsam?

Jürgen Grässlin ist Sprecher der Kampagne »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!«, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) und Mitbegründer der Kritischen Aktionäre Heckler & Koch sowie Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Er ist Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte sowie Militär- und Wirtschaftspolitik,